

Produkt-Fokus: Building Access Terminal

## Klare Trennung der Netzebenen

Ein europäischer Telekommunikationsriese hatte sehr spezifische Anforderungen an die Glasfaserinstallation seiner FTTH Netze. Zwei Teams sollten die Kabel installieren: ein Team verlegte das Außenkabel ins Gebäude und schloss es dort ab, das zweite Team übernahm die Verkabelung innerhalb des Gebäudes sowie den Glasfaseranschluss der Kunden.

Eine eindeutige physikalische Trennung zwischen dem Außen- und dem Verteilerkabel war deshalb sehr wichtig. Normalerweise werden hierfür zwei getrennte Gehäuse genutzt, für jede Netzebene eines. Der Platz für die Gehäuse war jedoch begrenzt, sodass ein einzelnes Gehäuse besser geeignet erschien.

Das Unternehmen fand eine Lösung: Cornings
Hausübergabepunkt (engl. Building Access Terminal – BAT)
sorgt für eine physikalische Trennung zwischen den Netzebenen
des Gebäudezugangs- und des Gebäudeverteilnetzes in einem.
Dies ist nicht bei allen HÜP's eine Selbstverständlichkeit. Da nur
ein Gehäuse notwendig ist, spart das Unternehmen Platz, Zeit
und Kosten beim Kauf und der Installation. Die Beauftragung ist
einfach, die Anzahl der Patchkabel geringer, da keine zusätzliche
Verbindung zwischen zwei Gehäusen erforderlich ist.

In den Bildern zu sehen: die Konstruktion der Spleißkassetten ermöglicht einen separaten Zugriff auf die Glasfasern und minimiert somit Auswirkungen auf bestehende aktive Verbindungen zum Kunden.







